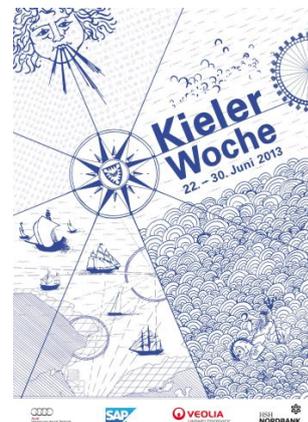


Kieler Woche 2013: Schmuddelwetter und gute Laune

30.06.2013



Am Sonntag geht die Kieler Woche 2013 zu Ende. Rund drei Millionen Besucher werden bis dahin in etwa wieder das größte Sommerfest Nordeuropas und das größte Segelevent der Welt besucht haben. Trotz Schmuddelwetter und viel Regen, können die Veranstalter eine positive Bilanz verzeichnen. Ein gutes Besucherniveau, wie im vergangenen Jahr, mehr Seglerbeteiligung und weniger Straftaten.

Anmoderation:

Am Sonntag geht die Kieler Woche 2013 zu Ende. Rund drei Millionen Besucher werden bis dahin in etwa wieder das größte Sommerfest Nordeuropas und das größte Segelevent der Welt besucht haben. Trotz Schmuddelwetter und viel Regen, können die Veranstalter eine positive Bilanz verzeichnen. Ein gutes Besucherniveau, wie im vergangenen Jahr, mehr Seglerbeteiligung und weniger Straftaten. Tim Kuchenbecker berichtet.

Fröhlich, festlich und friedlich geht die 119. Kieler Woche zu Ende. Am Sonntag haben die Verantwortlichen Bilanz gezogen und die sieht positiv aus. Mit mehr als 4.000 Seglern vor Schilksee war die Beteiligung wieder höher als im vergangenen Jahr - hier waren Einbrüche aufgrund der Olympischen Spiele zu verzeichnen gewesen. Der Wind war gut, so dass alle Wettfahrten ausgetragen werden konnten und das regnerische Wetter, gerade in der zweiten Hälfte der Kieler Woche, hatte keinen Besucherrückgang zufolge. 517 Einsätze vermeldete die Polizei, das waren zwar mehr als vor einem Jahr, aber die Zahl der Straftaten sank. Bei den gefährlichen Körperverletzungen gab es einen Rückgang von 44 auf 25. Sieben Raubdelikte wurden angezeigt, elf waren es vor einem Jahr. Die Veranstalter kündigten für 2014 auch eine Neuerung an - das Segeln soll durch Live-Übertragungen auf der Rathausbühne in die Stadt gebracht werden, um das Volksfest und das Segelevent noch mehr miteinander zu verknüpfen.

Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ... Kiel